

**Handreichung**

**„Merkmale und Aspekte von wissenschaftlichen Hausarbeiten und  
 Qualifikationsarbeiten (Bachelor- und Masterarbeit)“**

Folgende Standards und Merkmale einer wissenschaftlichen schriftlichen Arbeit müssen beachtet werden:

1	<b>Formalia</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Einhaltung der Formatvorgaben (Schriftgröße 12, Font Calibri oder Times New Roman, Zeilenabstand 1,5 etc.)</li> <li>✓ Deckblatt und Selbstständigkeitserklärung</li> <li>✓ Passende/s Inhaltsverzeichnis/Gliederung</li> <li>✓ Leserfreundliches Layout</li> <li>✓ keine überflüssigen Absätze oder Leerzeilen</li> <li>✓ Seitenzahlen vorhanden</li> <li>✓ Korrektes, einheitliches Literaturverzeichnis</li> <li>✓ Korrekte, einheitliche Zitierweise</li> <li>✓ Korrekte, einheitliche Transkription nach Regeln eines anerkannten Systems wie z. B. desjenigen der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (dmg)</li> <li>✓ Alle verwendete Literatur (Quellen) findet sich im Literaturverzeichnis (arabische, persische, türkische und indonesische Titel sind in Klammern korrekt übersetzt)</li> </ul>
2	<b>Stil und Sprache</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Verständlichkeit und gute Lesbarkeit</li> <li>✓ Einleitung führt interessant ins Thema ein, stellt kurz zentrale Fragestellung, Zielsetzung und ggfs. These(n) der Arbeit sowie Forschungsstand oder zumindest einschlägige Literatur vor, und den Aufbau der Arbeit.</li> <li>✓ Wissenschaftliche Distanz und Sachlichkeit</li> <li>✓ Keine Rechtschreibung und Interpunktion (Kommata)</li> <li>✓ Fachbegriffe werden, wo relevant, korrekt definiert und verwendet</li> <li>✓ Korrekte Übersetzung fremdsprachliche Texte</li> </ul>
3	<b>Aufbau</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Klare, sich aus dem Thema ergebende Gliederung mit Einleitung – Hauptteil – Schluss/Fazit – Literaturverzeichnis</li> <li>✓ Aufbau der Arbeit ist logisch und folgt einem „roten Faden“.</li> <li>✓ Schluss/Fazit nennt wichtige Ergebnisse und Argumente, beantwortet oder diskutiert Fragestellung, ein- und</li> </ul>

		ausleitende Sätze verbinden die verschiedenen Abschnitte der Arbeit, weiterer Forschungsbedarf kann ebenfalls genannt werden.
<b>4</b>	<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Klare Fragestellung und Relevanz der Fragestellung begründet</li> <li>✓ Alle Teile der Arbeit (Kapitel und Abschnitte) sind relevant für das Thema und weisen einen Bezug zur Fragestellung auf</li> <li>✓ Relevante und wissenschaftliche Sekundärliteratur wird verwendet: intensive Auseinandersetzung mit Forschungsliteratur, d.h. Monografien, Sammelbände, Zeitschriftenartikel (z. B. aus J-Stor) sowie Einträge aus Lexika (z. B. EI) wurden umfassend verwendet, wichtige Autor*innen für Themenbereich anhand aktuellen Forschungsstands genannt</li> <li>✓ Kritischer Umgang mit Sekundärliteratur</li> <li>✓ Keine rein deskriptive oder nacherzählende Arbeit, sondern ausgewogene Analyse, dichte Beschreibung und nachvollziehbare Schlussfolgerungen aus dem analysierten Material/Daten/Quellen</li> <li>✓ Korrekte Verwendung von Fachtermini</li> <li>✓ Eigener Beitrag wird deutlich</li> </ul>

**Bei Qualifikationsarbeiten wie BA- und MA-Arbeit ist besonders wichtig:**

- Besonders empfohlen und wertgeschätzt wird die Arbeit mit originalsprachlichen Quellen (also z. B. in Persisch, Türkisch, Arabisch, Bahasa Indonesisch); auch die Verwendung von Sekundärliteratur in z. B. Arabisch – in angemessenem und je nach Kenntnissen des Studierenden realistischem Umfang – wird begrüßt,
- Forschungsstand wird vorgestellt (1/2 – 1 Seite),
- Fragestellung ergibt sich aus Forschungsstand (Forschungslücken oder bisher ungenügende, veraltete Bearbeitung eines Themas oder Problems)
- Eidesstattliche Erklärung,
- Methodischer Ansatz und verwendete Theorie angemessen und hilfreich zur tiefergehenden Durchleuchtung und Analyse eines Themas.

**Tipp**

- ➔ Bei Rechtschreibschwäche Arbeiten gegenlesen lassen und Unterstützung beim Kompetenzzentrum Schreiben der Uni Köln suchen.